

Neu-Braunfeler Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 13. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. Mai 1926.

Nummer 35.

Texanisches.

* Seit dem 12. Mai hat Texas Luftpostverbindung mit dem Norden. Das Postflugzeug „Miss Kansas City“ kam kurz vor 5 Uhr nachmittags an dem genannten Tage in Fort Worth an und flog 13 Minuten später noch Dallas; es hatte 218 Pfund Postfachen an Bord.

* In der Nähe von D'Anis wurde der 15jährige Ernst Vogel von einem Pferd abgeworfen und geschleppt; er wurde bewusstlos nach San Antonio in ein Hospital gebracht und man glaubte, daß er einen Schädelbruch erlitten hätte.

* Otto Onken von Neu-Braunfels zählte 110 Erdbeeren an einer einzigen seiner Erdbeerstauben.

* In Waco wurden Herr Eddie Otto, Sohn von Herrn und Frau Ed. Otto von Elm Mott, und Fr. Erna Knipstein, Tochter von Herrn und Frau Hermann Knipstein von Waco, von Pastor J. Jaworski getraut.

* In der Nähe von Taylor auf der Farm von S. Melaski wurden ein Pferd und ein Maultier vom Blitz erschlagen.

* In Kyle findet am 8. Juni eine besondere Wahl statt, um einen Nachfolger zu wählen für das verstorbenen Stadtratsmitglied R. J. Sledge.

* In Thorndale feierten Herr und Frau Ernst Lehmann ihre goldene Hochzeit.

* In LaGrange starb Herr Hermann Schaefer an Verlebungen, die er erhielt, als sein Gespann mit ihm durchbrannte. Er war 62 Jahre alt und hinterließ seine Gattin und mehrere Geschwister.

* Herr Emil Rose brachte eine selbstgesogenen Kohlkopf nach Seguin, der 11½ Pfund wog, und Herr Otto Pfusmann eine 14 Zoll lange Rübe.

* In Friedrichsburg nahm das 27. Sängerfest des Gillespie County-Sängerbundes einen sehr schönen Verlauf. Während der Konzertpause hielt Herr Robert Penninger eine Ansprache. In der Tagfazitierung wurden als Beamten gewählt: Felix Walsh, Präsident; Max Schönewolf, Vizepräsident; Otto Burgdorf, Sekretär und Schatzmeister.

* Bei dem Bankett der Jahresversammlung der Seguine „Chamber of Commerce“ war auch Neu-Braunfels vertreten, und Herr Fred Bieffer, Präsident der Neu-Braunfels „Chamber of Commerce“, und deren Sekretär Herr Louis H. Scholl, hielten Ansprachen. Senator A. J. Wirt sagte, daß in Chicago \$2,000,000 bereits liegen für Dammbauten und Ausleitung der Wasserkraft des Guadalupeflusses.

* C. F. Kluge, Postmeister von Linden, Cass County, starb plötzlich, und seine Mutter brach zusammen, als sie sich in sein Haus begab, und starb nach zwei Stunden.

* Drei Meilen nördlich von Deine fähnig am Montag Morgen ein Automobil um, in dem sich L. G. Coopert, Manager der „Texas Monument Company“ von San Marcos befand. Coopert wurde nach Deine gebracht, wo er nach wenigen Minuten starb; er war 55 Jahre alt.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 15. Mai: Melanie Larisch, die älteste Tochter von Herrn Walter Larisch und Frau von Fairchild, Fort Bend County, wurde am 30. April im Rosenberg Hospital wegen Blinddarmentzündung operiert. Die Operation verlief glücklich und nach Verlauf von 9 Tagen konnte Melanie nach dem Heim ihrer Großeltern Otto Bierstedt und Frau in Rosenberg überführt werden, um sich noch einige Zeit Erholung zu gönnen und dann gestärkt und gefund ins Elternhaus nach Fairchild zurück zu kehren. — Was die Farmerei angeht, war das Wetter von Oktober 1925 bis jetzt so ungünstig, wie

ich es in den 13 Jahren meines Hierseins in diesem County noch nicht erlebt habe. Viele Farmer haben nur einmal gepflanzt, welche zweimal und auch welche dreimal. Die Farmer in Fort Bend County geben die Hoffnung nicht auf, denn wenn wir trotz all dem vielen Regen hier und da einen Schauer kriegen, dann kann es immer noch einen Crop geben; wenn's auch kein großer ist. Und trotz all dem vielen Regen ist der Gesundheitszustand im allgemeinen ein guter zu nennen."

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

ich es in den 13 Jahren meines Hierseins in diesem County noch nicht erlebt habe. Viele Farmer haben nur einmal gepflanzt, welche zweimal und auch welche dreimal. Die Farmer in Fort Bend County geben die Hoffnung nicht auf, denn wenn wir trotz all dem vielen Regen hier und da einen Schauer kriegen, dann kann es immer noch einen Crop geben; wenn's auch kein großer ist. Und trotz all dem vielen Regen ist der Gesundheitszustand im allgemeinen ein guter zu nennen."

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im blühenden Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen bei Juverial, California, bei seinen Eltern, Gerhard Heinrich Jensee. Derselbe erblieb am 27. Januar 1908 als Sohn des Herrn Wilhelm Jensee und dessen Chefarzt Hulda, geb. Raumann, bei Aleman, Hamilton County, Texas, das Licht der Welt. Die Leiche des Entschlafenen gelangte, von seinem Vater begleitet, am Freitag, den 14. Mai in Kyle, Texas, an, und wurde am Nachmittag des selben Tages gegen 4 Uhr auf dem Friedhof bei Niedervald unter der Leitung von Pastor G. Gastrock beerdigt. Der Verstorbene hinterließ beide tiefbetrübten Eltern, 5 Brüder und 5 Schwestern, sowie eine große Verwandtschaft in verschiedenen Teilen des Staates Texas.

* Am Dienstag, den 11. Mai, starb im

Terranisches.

* In Edwards County wurde die 45 Jahre alte Gattin des Ranchbesitzers S. C. Holcomb in ihrem Hause von zwei Mexikanern überfallen, geschlagen, gebunden und gefoltert; ihr Mann war zur Zeit in Del Rio. Die Mexikaner stahlen hierauf alles, was irgendwie wertvoll war und fuhren in Holcombs Sedan nach dem Rio Grande zu; man glaubt, daß sie längst in Mexiko waren, als die Beamten in Rock Springs von dem Überfall benachrichtigt werden konnten. Die Telephonleitung war durchschnitten. Der Sheriff von Edwards County begab sich nach Mexiko, um die Behörden um ihre Hilfe zu ersuchen, und bewaffnete Nachbarn Holcombs fuhren die Gegend auf dieser Seite des Rio Grande ab.

* Den deutschen Klassen der Main Avenue Hochschule in San Antonio wurden Projektionsbilder von Landschaften, Gebäuden und Industrien in Deutschland gezeigt. Fr. Leila Richter, Leiterin der deutschen Abteilungen in beiden Senior-Hochschulen, erhielt die Glaspachten mit diesen Bildern von der Staatsuniversität.

* In Brenham wurden Fr. Tina Ines Stuermer und Herr S. G. Graves aus Carmine von Pastor C. M. Meyers in der Kirche getraut. Das junge Paar wird in Carmine wohnen.

* Die Vorbereitungen für das große jährliche Maifest in Brenham sind beendet; das Fest findet Donnerstag und Freitag, den 27. und 28. Mai statt. Die Brenhamer Maifeste haben eine recht interessante Geschichte.

Das erste solche Fest wurde dort 1874 von den deutschen Bewohnern gegeben, unter den Auspizien der Harugari-Loge; man nannte es „Volksfest“. Der größere Teil des Programmes, einschließlich der Ansprache der Maifürstin und des Krönungsrituals, wurde in deutscher Sprache gegeben; doch wurde auch bei jedem solchen Fest von einem hervorragenden Redner eine Ansprache in der Landessprache gehalten. Seit 1881 veranstaltet die Brenhamer Feuerwehr das Maifest. Während der ersten Jahre des Weltkrieges unterblieben diese Feste.

* In Luckenbach sprengten Einbrecher den Geldschrank in Engels Store offen und stahlen ungefähr \$100.

* In Lee County ist strichweise durch Hagel großer Schaden angerichtet worden.

Träge Leber. „Drei Jahre lang litt ich an einem Magenbeschwerden,“ schreibt Herr Andreas Weit aus Neoguinee, Mich. „Der Arzt sagte, daß ich an Leberträchtigkeit leide. Auch wurde ich von Salskatarr und Drüsenschwelling geplagt. Nach dem Gebrauch von Fornis Abenkräuter ist eine völlige Aenderung eingetreten; ich habe jetzt guten Appetit, regelmäßigen Stuhlgang und fühle mich wohl.“ Diese zeiterprobte Kräutermeidin wirkt nicht nur auf die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane, sondern verbessert den Zustand des ganzen Systems; sie verfehlt niemals ihre gute Wirkung. Sie wird direkt verkauft, nicht durch die Apotheken. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrer & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

* Bei Brownwood ertranken drei kleine Kinder des Farmers Rassing, als das Automobil, in dem sie saßen und das von ihrem 25 Jahre alten Bruder Eugene gefahren wurde, während eines schweren Regens Sonntag Nacht in einem Graben umstieg.

* Oscar A. Tisch, 43, starb in einem Hospital in LaGrange; die Beerdigung fand vom Hause seines Sohnes statt; man glaubt, daß sie längst in Mexiko waren, als die Beamten in Rock Springs von dem Überfall benachrichtigt werden konnten. Die Telephonleitung war durchschnitten.

Der Sheriff von Edwards County begab sich nach Mexiko, um die Behörden um ihre Hilfe zu ersuchen, und bewaffnete Nachbarn Holcombs fuhren die Gegend auf dieser Seite des Rio Grande ab.

* Am Samstag, den 8. Mai feierte die Wanzen Schule ihr alljährliches Maifest, und wie jedes Jahr, hatte sich auch dieses Jahr eine ganze Schaar fremde Besucher eingestellt, so daß die Maifeste bei dieser Schule dafür bekannt sind, sie etwas hübsches zu bieten. Die Schule sieht, wie allgemein bekannt, unter den tüchtigen und gescheiten Leitung des Herrn A. M. Fiedler, und wie beliebt und zu aller Zufriedenheit wird Herr Fiedler ist, beweist am besten der Umstand, daß derselbe seit dem Jahre 1911 jedes Jahr einstimig wiederwählt worden ist, und somit gute Aussicht hat — falls es sein Wille ist — sein 25jähriges Jubiläum in der Gemeinde zu begehen.

Für gewöhnlich ist es eine bekannte Thatstelle, daß das Fest dieser Schule

jedes Jahr durch Regen gestört wird, doch diesmal war es allen Voransagungen entgegen ein ideal schöner Tag, so daß alles ungeübt verlief. Am Nachmittag hatten die Kinder Tanzen und Belustigungen, während das Programm für den Abend aufgespart war. Dasselbe war ein besonders angenehmes, da außer den üblichen Recitationen und dem Singen der Schulkindern noch ein paar kleine Theaterstücke, aufgeführt von jungen Deuten, auch früheren Schülern des Herrn Fiedler, gegeben wurden:

* In Copperas Cove ist Herr Hermann E. B. Namm im 63. Lebensjahr gestorben; er war in Deutschland geboren, kam als junger Mann nach Texas, wohnte zuerst in LaGrange, dann in Wallburg, wo er mit Fr. Emma Midian verheiratet; seit 1896 wohnte das Ehepaar in Copperas Cove. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, einen Bruder und eine Schwester.

* In Taylor, wo er seit ungefähr zwei Jahren ein Schwangerschaftsbetrieb betrieb, starb Herr George Brune im Alter von 52 Jahren. Er hinterließ seine Gattin, die Mutter und 3 Brüder.

* In LaGrange im Hause ihrer Tochter Frau August Weber starb Frau Louise Sachs im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung fand bei Round Top statt, wo die Verstorbene früher gehoben hatte. Sie hinterläßt 2 Töchter und 3 Söhne.

* In der Nähe von Taylor wurde der Farmer Frank Reine, als er seine Esel fütterte, von einem derselben in den Finger gebissen. Der Biss verursachte ihm große Schmerzen. Reine begab sich daher in das Haus eines Schuldensägen und bereitete ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende. Der Verstorbene war 65 Jahre alt und hinterließ seine Gattin, sowie eine Tochter, Frau S. Junamichel, in Port Arthur.

Für arbeitende Leute
Die besten Arbeiter werden übelgelaunt, wenn die Leber nicht arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbkrank, blau und entmutigt und glauben, daß sie faul werden. Vernachlässigung dieser Symptome mag in Krankheit enden; darum sollte man eine oder zwei Dosen Herbinne nehmen. Es ist gerade, was man braucht, um das System zu reinigen u. kräftigen, unternehmungslustige Gesundheit wiederzubringen. 60c bei B. C. Boesler & Son. und H. B. Schumann. Adv.

Eingesandt.

Am Samstag, den 8. Mai feierte

die Wanzen Schule ihr alljährliches Maifest, und wie jedes Jahr, hatte sich auch dieses Jahr eine ganze Schaar fremde Besucher eingestellt, so daß die Maifeste bei dieser Schule

dafür bekannt sind, sie etwas hübsches zu bieten. Die Schule sieht, wie allgemein bekannt, unter den tüchtigen und gescheiten Leitung des Herrn A. M. Fiedler, und wie beliebt und zu aller Zufriedenheit wird Herr Fiedler ist, beweist am besten der Umstand, daß derselbe seit dem Jahre 1911 jedes Jahr einstimig wiederwählt worden ist, und somit gute Aussicht hat — falls es sein Wille ist — sein 25jähriges Jubiläum in der Gemeinde zu begehen.

Für gewöhnlich ist es eine bekannte Thatstelle, daß das Fest dieser Schule

jedes Jahr durch Regen gestört wird, doch diesmal war es allen Voransagungen entgegen ein ideal schöner Tag, so daß alles ungeübt verlief. Am Nachmittag hatten die Kinder Tanzen und Belustigungen, während das Programm für den Abend aufgespart war. Dasselbe war ein besonders angenehmes, da außer den üblichen Recitationen und dem Singen der Schulkindern noch ein paar kleine Theaterstücke, aufgeführt von jungen Deuten, auch früheren Schülern des Herrn Fiedler, gegeben wurden:

* In Copperas Cove ist Herr Hermann E. B. Namm im 63. Lebensjahr gestorben; er war in Deutschland geboren, kam als junger Mann nach Texas, wohnte zuerst in LaGrange, dann in Wallburg, wo er mit Fr. Emma Midian verheiratet; seit 1896 wohnte das Ehepaar in Copperas Cove. Der Verstorbene hinterließ seine Gattin, einen Bruder und eine Schwester.

* In Taylor, wo er seit ungefähr zwei Jahren ein Schwangerschaftsbetrieb betrieb, starb Herr George Brune im Alter von 52 Jahren. Er hinterließ seine Gattin, die Mutter und 3 Brüder.

* In LaGrange im Hause ihrer Tochter Frau August Weber starb Frau Louise Sachs im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung fand bei Round Top statt, wo die Verstorbene früher gehoben hatte. Sie hinterläßt 2 Töchter und 3 Söhne.

* In der Nähe von Taylor wurde der Farmer Frank Reine, als er seine Esel fütterte, von einem derselben in den Finger gebissen. Der Biss verursachte ihm große Schmerzen. Reine begab sich daher in das Haus eines Schuldensägen und bereitete ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende. Der Verstorbene war 65 Jahre alt und hinterließ seine Gattin, sowie eine Tochter, Frau S. Junamichel, in Port Arthur.

Für arbeitende Leute
Die besten Arbeiter werden übelgelaunt, wenn die Leber nicht arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbkrank, blau und entmutigt und glauben, daß sie faul werden. Vernachlässigung dieser Symptome mag in Krankheit enden; darum sollte man eine oder zwei Dosen Herbinne nehmen. Es ist gerade, was man braucht, um das System zu reinigen u. kräftigen, unternehmungslustige Gesundheit wiederzubringen. 60c bei B. C. Boesler & Son. und H. B. Schumann. Adv.

* In Gonzales konnte Henry L. Qualls am 13. Mai seinen hundertsten Geburtstag feiern.

Mann schläft wie ein Kloß, ist irgend etwas

Nachdem ich Adlerita genommen, fand ich irgend etwas essen und wie ein Kloß schlafen. Ich litt an Blähungen, konnte Nahrung nicht bei mir behalten und nicht schlafen.“ R. C. Müller. Ein Löfholz Adlerita entfernt Gas, bringt dem Magen oft überraschende Erleichterung. Belebt das Gefühl zu großer Fülle nebst Absall, an dessen Vorhandensein man nie gedacht hätte. Ausgezeichnet bei chronischer Verstopfung. R. C. Müller. Apotheker. Adv.

Kandidaten-Anzeigen.

Kongress
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ ist beauftragt, Herrn Fred E. Knecht als Kandidat für das Amt des Steuerassessors von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Herr Peter Nowotny Jr. ist Kandidat für die Wiederwahl als Sheriff und Steuereinnehmer von Comal County. Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Frank B. Voigt ist Kandidat für das Amt des County- und Amwalts von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November. 24 35

Herr Julius Hinman Schleier ist Kandidat für das Amt des County- und Amwalts von Comal County und erfüllt die Wünsche von Comal County um ihre Stimmen bei der Novemberwahl.

Herr Richard A. Ludwig ist Kandidat für die Wiederwahl als County Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November. 35—2

Herr C. W. Rice ist Kandidat für die Wiederwahl als District Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alvin Reinartz ist Kandidat für die Wiederwahl als County-Schulmeister von Comal County; Wahl findet am Dienstag, den 2. November statt.

Berlangt, gutes deutsches oder volkstümliches Mädchen für allgemeine Haushalt, um auf dem Platz zu bleiben. Mrs. A. G. McGroarty, 836 W. Woodlawn Ave., San Antonio, Texas. 35—1

Selbstbinder zu verkaufen. Nachzufragen bei Frau Hugo Sattler, oder Hermann Borchers jr., Star Route, 35—1

Zu verkaufen oder verhandeln, 1065 Acre Schwarzwald in Atascosa County, L. Walter Fuchs, Eigentümer, Thrall, Texas. 35—5

Ein Haus und Lot billig zu verkaufen; Harry W. Broke, Eigentümer, 714 Castell St., Neu-Braunfels. 33—4

Blue Bugs or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug Infested chickens Paint inside Hen House with "MARTIN'S ROOST PAINT" to kill and keep away all insects. Guaranteed by EIBAND & FISCHER

Arbeitszel, 15 bis 16 Yard hoch, gut zähm, zu verkaufen. Albert C. Knepper, Kendalia, Texas. 32 4

Bekanntmachung.

Auf Anregung liegender Hermannsöhne soll während der Schulferienzeit der Schulgebäude in Neu-Braunfels 6 Wochen oder vielleicht 2 Monate jeden Vormittag 3 Stunden deutscher Unterricht erteilt werden. Die Gehühren für den ganzen Termin sollen nicht mehr wie \$1.50 per Schüler betragen. Hierdurch werden Sie freundlich erlaucht Ihre Kinder sobald wie möglich in Richter's Apollothee anzumelden.

Louis Mittendorf,

W. H. Hoeke, Komitee.

C. S. Kruegers Tailor Shop

Sind imstande, die besten Arbeiten aufs schnellste herzustellen.

Phone 60 San Antonio-Str.

Schöngelegene Lots in der Comalstadt zu verkaufen für Bar oder auf Zeit.

ff. E. S. Sippel.

Zu verkaufen.

Auf den Verge nahe bei der neuen Schule, neues Wohnhaus mit 5 Zimmern und allen modernen eingebauten Einrichtungen; auf Bedingungen. Zu erfragen in der Setzung. 24 ff.

Bekanntmachung.

Dr. Ludwigs Lone Star Balsam heißt ohne Fett Bunden, Gechwürze, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, rheumatische Schmerzen und Gelenkverstümmelungen, sowie auch unschätzbar Schlangen- und Insektenbisse und vieles andere, wenn richtig angewandt. Für den Monat Mai wird der Balsam für nur 50c die Flasche verkauft. Office und Laboratorium 715 Sequin-Strasse, New Braunfels, Texas. 33—4

Qualität — Bedienung — Höflichkeit

The Wolff & Marx Co.

San Antonios schönster Department Store

Beginnt Donnerstag

27. Mai

Unser 49ster Jahrestags-Verkauf

Mit Ersparnissen, die es wert sind, daß man ein ganzes Jahr darauf wartet!

Der 27. Mai wird für viele einfach ein Tag sein, aber für die Wolff & Marx Co. bedeutet er die Feier des „49sten“ Geburtstages. Rennundvierzig Jahre erfolgreichen Retailverkaufs ist gerechte Ursache zum Feiern . . . und da wir Kaufleute sind, gibt es einen besten Weg für uns, einen Jahrestag zu feiern. Nämlich mit Warten! Und vor allem, mit Werten!

Wir haben diese Feier seit Monaten geplant. Um Ihnen, unseren Kunden . . . die unser Wachstum ermöglicht haben . . . die großartigsten Werte seit unserem Bestehen zu geben! Ein Heruntergehn der Wolff & Marx Co. Qualität gibt es nicht . . . aber die Preise sind heruntergehn . . . sehr bedeutend sogar, für diese Gelegenheit. . . . Unsere Art, Ihnen unsere Hochwürdigung Ihrer Loyalität und Ihres in uns gesetzten Vertrauens zu zeigen.

Feiern Sie mit uns!

.... indem Sie sich einen Teil sichern an diesen Jahrestags-Werten

New Braunfels State Bank

Kapital, Nebenkonto und unverteilte Profite über \$100,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft

Depositen durch Bürgschaft geschützt

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen

Safety Deposit Boxes zu vermieten

Beamte: F. G. Blumberg, Präsident; J. N. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Bizepräsident; A. C. Knepper, Kassierer; H. W. Adams, Hilfskassierer.

Direktoren: F. G. Blumberg, J. N. Fuchs, Walter Zipp, A. W. Engel, Herm. Zipp, Herm. Pfenniger, Louis Meyer, Ferd. Bading, R. C. Knepper.

Lokales.

† In LaGrange im Distriktericht verurteilte die Jury in dem Fall „Staat Texas vs. Glacock“ den Angeklagten zu fünf Jahren Zuchthaus. Der Fall war aus Comal County nach Fayette County transferiert worden.

Die Bulwerde Parent-Teachers Association hielt am 10. Mai ihre Versammlung ab. Die Schulkinder trugen einige Stücke vor. Der Bericht der „Bunco Party“ wurde verlesen, und jeder war zufrieden. Es wurde beschlossen, die Sommer-Monate keine regelmäßigen Versammlungen abzuhalten. Herr F. Boh, Herr H. Serols und Herr E. Scholz wurden als Comite ernannt für die Auskündigung des Spielplatzes; dafür wird am Ende der Schule, 26. Mai, 4 Uhr, eine Extraversammlung sein.

Der von der Comal Loge No. 45, O. O. G. S., am 12. Mai in der Echo Halle veranstaltete Kartenaabend war ein großartiger Erfolg; ungefähr 160 Spieler und Spielerinnen beteiligten sich. Die Gewinner waren:

Skat: 1. Gus Reininger; Booby, Paul Jahn.

Dodge: 1. Arthur Mergole; Booby, Frl. Irene Staats.

High Five: 1. Willie Buske; Booby, Frau Walter Sippel.

Five Hundred: 1. Frau W. C. Borgfeld; Booby, Emil Fischer.

Sextundsechzig: 1. Frau H. W. Schmidt; Booby, Frau Auguste Vogelsang.

Schwärzen Peter: 1. Frau Ed Simon; Booby, Frau H. C. Babel.

Bunco: 1. Frl. Vera Delters; Booby, James Hinmann.

Das Committee der Chamber of Commerce, welches einen Vorschlag betreffs einer systematischen Numerierung der Häuser ausarbeiten sollte, hatte zwei Pläne in Beratung, konnte sich nicht einigen und beschloss, die Entscheidung der Stadtkommision zu überlassen. Es handelt sich darum, ob die Numerierung von der Plaza aus, oder vom Fluß aus beginnen soll.

Für die Verbesserung der Clear Spring Road zwischen Clear Spring und Gibbons Farm, die mit Ries befahren werden soll, sind von den Herren Carl Dauer und Wm. Schleicher die folgenden Beiträge kollektiert worden:

Rudolph Zipp, \$50.

Wm. Schleicher, Edwin Dauer, New Braunfels State Bank, Dittlinger Industrien, jedes \$25.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Überschuss und unverteilte Profite über \$20,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen, Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert.

Ihre Kundenschaft wird geschätzt

Beamt		G. D. Reinarz, Kassierer	
Emil Heinen, Präsident	A. B. Richter, Vice-Präsident	Alfred N. Pothe	Fred Lautsch, Hilfsställer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident	Roland P. Heinen, Hilfsställer	Gust. Reinarz	G. D. Reinarz
Direktoren		G. P. Stein	
Otto Bodemann	Emil Heinen	Alfred N. Pothe	Fred Lautsch
Carl G. Braune Sr.			
Louis Forshage			

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Plänebücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien

jetzt \$16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Öle

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str.

Phone 575

Verliert Hunderte von Dollars

Ich bedaure, daß ich von MAYR'S nicht schon vor elf Jahren dort war; es hätte mir mehrere hundert Dollars gebracht. Fünf Jahre lang litt ich an Indigestion und erntete Blähungen. Es wurde beständig jämmer. Mein Arzt empfahl eine Operation als einzige Rettung. Ich nahm MAYR'S nach Vorschrift und seit einem Jahr bin ich vollständig gesund. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhikstein aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zu sparen. In allen Apotheken. Adv.

Tötet sie schnell.

Persönlich an die Leser dieser Zeitung.

Werte Freunde! Ich habe sehr wichtige und wertvolle Neuigkeiten für Sie, etwas, das Ihnen sehr gefallen und von Ihnen geschätzt werden wird.

Wissen Sie, daß wir einen gemeinsamen Feind haben, einen rücksichtslosen Feind, der Tag und Nacht dabei ist, unser Eigentum zu verüben?

Dieser Feind ist mir klein; aber sehr mächtig. Er lebt von dem Fleisch des Landes und sein Name heißt M-i-t-e (Milbe). Irgend jemand, der Geflügel gesüchtet hat, weiß, wie unangenehm es ist, dieses zu hämmeren, zu pudern und zu tauchen, um es von Läusen und Milben zu befreien. Ich habe ein Mittel erfunden, von dem ich glaube, daß es das einfachste, leichteste und sicherste ist, um die Hühner für immer von Ungeziefer frei zu halten.

Wenn man eine oder zwei kleine Tablettens in das Trinkwasser der Hühner jeden Tag mischt, kann man leicht und schnell jede Lause und Milbe der Hühner vernichten. Es ist garantiert harmlos für junge und alte Hühner sowohl wie für alles andere Haushaltsgeflügel und Tiere, und es verändert nicht im geringsten Geschmack des Fleisches und der Eier.

Um Ihnen ohne jeden Zweifel zu beweisen, daß ich das beste Präparat habe, um alle Milben und Läuse an Ihrem Geflügel in wenigen Tagen ohne schwere Arbeit auszurotten. Bitte ich Ihnen zwei Dollar-Pakete voller Größe von meinen berühmten Mineraltabletten umsonst an.

Jedes Paket enthält ungefähr hundert Tabletten. Es ist garantiert, daß es tut, was von ihm behauptet wird, oder das Geld wird zurückgegeben.

Wenn Sie mir innerhalb einer Woche nach Empfang dieser Zeitung schreiben, und einen Dollar für ein großes Paket meiner Tabletten gegen Hühnerläuse und Milben beilegen, dann sende ich Ihnen umgehend drei Dollar-Pakete von diesen Tabletten portofrei. Mit andern Worten: Sie kaufen ein Dollarpaket und ich gebe Ihnen zwei Pakete dazu, unter der Bedingung, daß Sie ein Paket selbst gebrauchen und das andere einem Freund oder Nachbar geben, von dem Sie wissen, daß er es ausprobiert. Viele Kaufende von kleinen Küchen freipräsentieren jährlich durch keine anderen Ursachen, als Milben und Läuse. Kaufende von Geflügelzüchtern werden Ihnen sagen, daß Sie viel Geld machen könnten, wenn Sie eine Methode wüssten, um leicht und schnell die Hühnerläuse und Milben loszuwerden. Ich biete Ihnen eine leichte, billige und praktische Methode dazu an und wünsche nur, daß Sie das Mittel ausprobieren; denn ich weiß bestimmt, wenn Sie es tun, werden Sie sehr erfreut sein, daß ich Ihre Aufmerksamkeit auf diese große Erfindung gelenkt habe, wodurch die Geflügelzüchter überall eine Gelegenheit haben, Geld zu machen.

Minder gut schnitten die Neu-Braunfels ab, die einem Baseball Team aus dem Norden \$2,000 zugesichert, wenn es sein Winterlubin-Ansagen an die stets lauen Fluten des blauen Comals verlegte. Die erwarteten großen Einnahmen bei den Baseballspielen blieben aus und die Unterschreiber der \$2,000-Garantie muhten mit \$1,600 herausdrücken. Dabei ist die ganze schöne Chautauqua - Defizit - Dividende „futsch“ gegangen. Es war der Wettermann mit schuld daran.

Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Emil Dierks, Albert Soesje, Jefferson Soesje, Harry Galle, Heinrich Kohlberg, Frau Max Haas, Gus Thiel, Frau Chr. Schneider, Frl. Tosca Neels, C. R. Saur, James Gibbons, Oscar Haas, George Linnarz, Joe Dies, Andreas Schwab, Otto Seidel, Albert Kirchner, Carl Lur, Carl Dauer, Jacob Schmidt, Dr. A. G. Hinmann, Milton Tolle, Harry C. Seale, Roland Heinen, Curt Linck, Ottmar Wehe, Frau Leo Schumann und Kinder, Otto Soehring, Frau Hugo Wedel, Frau Ernst Foerster, Wm. D. Ratke, Willie Raabe, Gilbert Becker, Frau Harry Heidecker, Frau Henry Schlichting, Del. Melanie Heltner, Frl. Lena Richter, Frau Chr. Rucke, Wm. Keinenburg Jr., Robert Heimer, Carl A. Ries und Familie, Alfred L. Weidner, Frau Erwin Soesje, und viele andere.

Ich wünsche dringend, daß jeder Geflügelzüchter im Lande mit diesen Tabletten einen Versuch macht und darum biete ich Ihnen zwei volle Dollar-Pakete frei an mit einer Bestellung für einen Dollar, wenn Sie mir Ihre Bestellung innerhalb einer Woche von diesem Tage, wo Sie dieses lesen, einsenden.

Senden Sie mir daher lieber heute Ihre Bestellung mit einem Dollar, so daß Sie nicht zu spät kommen.

Ich gebe Ihnen auch meine Garantie, so viele Ihrer Freunde in diese Spezial - Offerte anzunehmen, wie Sie wollen. Sie können deren Bestellungen annehmen und für jeden Dollar, den Sie mir für diese Tabletten senden, werde ich Ihnen drei volle Dollar-Pakete Tabletten senden und alle Bestellungen prompt und portofrei ausführen. Dabei ist zu verstehen, daß ein jeder, der zwei freie Pakete bekommen, eins davon an einen Freund oder Nachbar, der Geflügel hält, aber noch keine Gelegenheit gehabt hat, dieses wunderbare Mittel anzuwenden, abgibt.

Die obengenannten Mineraltabletten sind gründlich ausprobiert und tun genau das, was von Ihnen behauptet ist. Zeder, der Geflügel hält, sollte es gleich probieren und er wird sehen, was für ein Segen dieses Mittels ist. Adv.

für jeden Geflügelzüchter ist.

Schreibt mir in Englisch und adressiert alle Bestellungen an Allen Watson, Poultymen Box 614 Farmington, So. Dakota.

Anmerkung: — So viele Briefe von unseren Lesern sind eingelaufen, welche besagen, was für zufriedenstellende Resultate Sie durch den Gebrauch von Mite und Vice Destroyer erzielt haben, daß wir glauben, wer diesen Artikel gebraucht, der sollte gleichzeitig mit unserer liberalen Offerte machen und drei Dollar-Pakete von diesen Tabletten portofrei für einen Dollar bestellen.

Bitte machen Sie Ihre Freunde und Nachbarn, welche Geflügel halten, auf obiges aufmerksam und machen Sie sie so großzügig wie möglich. Ich verfügte verschiedene Nierendroppen, bis ich Doans Pillen gebraucht. Diese trügten meine Nieren und befriedigten die Unregelmäßigkeiten bald los.

Preis 60c, bei allen Händlern.

Berstreut. Die Gattin des Professors stirbt ins Arbeitszimmer: „Um Gottes willen, Mann, unser Baby hat

das ganze Tintenfäß ausgetrunken. Was soll ich tun?“

„Schreib mit einem Bleistift“, war die traumverlorene Antwort.

Unterredung mit einem Neu-Braunfels.

Herr Voelder sagt etwas von Interesse für Neu-Braunfels Leute.

Nichts ist überzeugender als die Aussagen von jemandem, den man kennt und zu dem man Vertrauen hat. Darum sollte diese Unterredung mit Herrn Voelder, an der Comal-Straße wohnhaft, hier in Neu-Braunfels Vielen helfen.

Emil Voelder, Hilfs - Steuereinnehmer, Comal - Str., sagt: „Ich habe Befürderungen infolge schwacher, unregelmäßiger Nieren. Diese Befürderungen waren sehr schmerhaft und lästig. Ich verfügte verschiedene Nierendroppen, bis ich Doans Pillen gebraucht. Diese trügten meine Nieren und befriedigten die Unregelmäßigkeiten bald los.“

Preis 60c, bei allen Händlern. Man verlangt nicht einfach ein Preismittel, sondern Doans Pillen, die Herr Voelder hatte. Foster - Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Überschuss • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt beglichen.

Directoren:
H. Dittlinger, George Gibbons, Hanno Faust, Walter Faust, Otto Reinarz, Ed. Schleicher.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
R. Dittlinger, Vice-Präsident.
B. W. Ruhn, Kassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Hard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Hard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Teras.

Geo. Goepf.

Juwelier und Uhrmacher

Ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Taschen- und Uhrbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.

Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

B.E. Yoelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films

Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.**Es fehlt irgendwo**

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Gents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Geschirr kaufen. Unser Geschirr sind aus echtem Leder, sie halten und bestreichen jahrlang, und der billige Preis wird Sie überraschen.

ON THE SQUARE



Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas
Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

20. Mai 1926.

S. F. Oheim, Schriftleiter.
S. F. Nebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Österreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Post Office at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Deutschleser können ist tausend Dollars wert.

Wer eine Sprache sprechen kann, der kann sie leicht lesen lernen — wenn er will.

Zwei Niedenautiere aus Südamerika wurden nach New York gebracht. Als zoologische Kuriositäten, natürlich — Vorbilder dieser Art brauchen wir nicht zu importieren.

Schade, daß der meridionale Körner nicht einen Deckel hat, wie ein Automobil, bei dem man nachsehen kann, ob vielleicht Rost sich an wichtigen Teilen ansetzt. Schrauben sich lockern oder Verbindungen in Unordnung geraten.

Bobby Beach, der 1911 in einem stählernen Faß den Niagara-Fall hinabrollte, ohne Schaden zu leiden, starb an Verlebungen, die er sich zog, als er auf eine Orangenhalde trat, ausglitt und hinsiel. Das zeigt, wie gefährlich die Gepflogenheit gedankenloser Leute ist. Orangenhalde auf den Seitenweg zu werfen. Noch schlimer als Orangenhalde sind Bananenhalde.

Bei ihren Flügen über den Nordpol hätten Bord und Amunden nachsehen sollen, ob die Erdache nicht neue Lager braucht. Astronomen behaupten, sie wackle.

Durch seine hohen Preise bereitet das britische Gummimonopol das amerikanische Publikum auf die Zeit vor, wann einer unserer eigenen Trusts uns die Gummireifen für unsere Autos liefert. Bis dahin sind wir dann schon einigermaßen an hohe Preise gewöhnt.

Bleibt das Wetter noch so kühl — In der Politik wird's schwül!

Durchschnittlich zwei Stunden täglich sitzt der Amerikaner im Autostuhl. Gemüse Hypotheken führen durchschnittlich vierundzwanzig Stunden drin und ziehen mit dem Motor um die Welt — aber nur Zinsen.

Ein versteinter Seigel aus dem Cibolo-Bergen liegt vor dem Schriftleiter auf dem Schreibtisch. Als diese Tiere sich hier des Lebens freuten, war die Gegend noch nößer als jetzt.

Es gab eine Zeit, in der Kamelle so unbekannt waren in Texas, wie vor 25 Jahren die Automobile, und zwar zum Teil aus demselben Grunde: weil sie Pferde, und anderes Vieh schaften mäden. Im Januar 1861 berichtete Oberst S. A. White aus Camp Verde in Kerr County, 15 Meilen südwestlich von Comfort und 60 Meilen nordwestlich von San Antonio, daß er auf dieser, zum Schutz gegen Indianer eingerichteten Militärfestung 53 Kamelle vorsah, deren Wert auf \$20,000 geschätzt wurde. Infolge der Opposition der Bewohner gegen die Einführung und Verbreitung dieser Tiere waren sie mehr ein Nachteil, als von Nutzen; sie konnten den Truppen nicht schnell genug folgen und trafen immer verzögert im Lager ein. Sie konnten Lasten von über 500 Pfund tragen, aber auf den rauen, steinigen Pfaden jener Gegend wurden sie bald dienstuntauglich, da ihnen die Füße wund wurden. Die Abneigung der Bewohner schlug zogen sie sich zu, weil Pferde und Kindvieh vor ihnen scheu wurden und durchbrannten.

Kandidaten-Anzeigen.

Herr Alfred R. Rothe ist Kandidat für die Wiederwahl als Steuer-Professor von Comal County bei der allgemeinen Wahl am Dienstag, den 2. November.

Politische Anzeigen.

Herr Julius Hinman Schleyer bewirbt sich um das County-Anwaltamt und erhält die in Comal County wohnenden Lehrer und Lehrerinnen der „Neu-Braunfels Zeitung“ um ihre Stimmen bei der allgemeinen Wahl am 2. November dieses Jahres. Herr Schleyer hat die Neu-Braunfels Hochschule absolviert und dann nach vierjährigem Studium auf der Staatsuniversität sein Diplom als Rechtsanwalt erhalten; er ist in jeder Sicht befähigt für das Amt, um das er sich bewirbt. Wenn gewählt, würde es sein ernstes Bestreben sein, durch treue, gewissenhafte, unparteiische Pflichterfüllung das in ihm gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Entered at Post Office at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Deutschleser können ist tausend Dollars wert.

Wer eine Sprache sprechen kann, der kann sie leicht lesen lernen — wenn er will.

Zwei Niedenautiere aus Südamerika wurden nach New York gebracht. Als zoologische Kuriositäten, natürlich — Vorbilder dieser Art brauchen wir nicht zu importieren.

Schade, daß der meridionale Körner nicht einen Deckel hat, wie ein Automobil, bei dem man nachsehen kann, ob vielleicht Rost sich an wichtigen Teilen ansetzt. Schrauben sich lockern oder Verbindungen in Unordnung geraten.

Bobby Beach, der 1911 in einem stählernen Faß den Niagara-Fall hinabrollte, ohne Schaden zu leiden, starb an Verlebungen, die er sich zog, als er auf eine Orangenhalde trat, ausglitt und hinsiel. Das zeigt, wie gefährlich die Gepflogenheit gedankenloser Leute ist. Orangenhalde auf den Seitenweg zu werfen. Noch schlimer als Orangenhalde sind Bananenhalde.

Bei ihren Flügen über den Nordpol hätten Bord und Amunden nachsehen sollen, ob die Erdache nicht neue Lager braucht. Astronomen behaupten, sie wackle.

Durch seine hohen Preise bereitet das britische Gummimonopol das amerikanische Publikum auf die Zeit vor, wann einer unserer eigenen Trusts uns die Gummireifen für unsere Autos liefert. Bis dahin sind wir dann schon einigermaßen an hohe Preise gewöhnt.

Bleibt das Wetter noch so kühl — In der Politik wird's schwül!

Durchschnittlich zwei Stunden täglich sitzt der Amerikaner im Autostuhl. Gemüse Hypotheken führen durchschnittlich vierundzwanzig Stunden drin und ziehen mit dem Motor um die Welt — aber nur Zinsen.

Ein versteinter Seigel aus dem Cibolo-Bergen liegt vor dem Schriftleiter auf dem Schreibtisch. Als diese Tiere sich hier des Lebens freuten, war die Gegend noch nößer als jetzt.

Es gab eine Zeit, in der Kamelle so unbekannt waren in Texas, wie vor 25 Jahren die Automobile, und zwar zum Teil aus demselben Grunde: weil sie Pferde, und anderes Vieh schaften mäden. Im Januar 1861 berichtete Oberst S. A. White aus Camp Verde in Kerr County, 15 Meilen südwestlich von Comfort und 60 Meilen nordwestlich von San Antonio, daß er auf dieser, zum Schutz gegen Indianer eingerichteten Militärfestung 53 Kamelle vorsah, deren Wert auf \$20,000 geschätzt wurde. Infolge der Opposition der Bewohner gegen die Einführung und Verbreitung dieser Tiere waren sie mehr ein Nachteil, als von Nutzen; sie konnten den Truppen nicht schnell genug folgen und trafen immer verzögert im Lager ein. Sie konnten Lasten von über 500 Pfund tragen, aber auf den rauen, steinigen Pfaden jener Gegend wurden sie bald dienstuntauglich, da ihnen die Füße wund wurden. Die Abneigung der Bewohner schlug zogen sie sich zu, weil Pferde und Kindvieh vor ihnen scheu wurden und durchbrannten.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of John Schaefer, Deceased, notice is hereby given that Emma Schaefer has filed an application in the County Court of Comal County, on the 24th day of March, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of John Schaefer, Deceased, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Ernst Knoke, Deceased, notice is hereby given that Hermann Clemens has filed an application in the County Court of Comal County, on the 24th day of March, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Ernst Knoke, Deceased, and for Letters Testamentary on said estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Katharina Pape, Deceased, notice is hereby given that Christian Pape has filed an application in the County Court of Comal County, on the 27th day of April, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Katharina Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of John Schaefer, Deceased, notice is hereby given that Emma Schaefer has filed an application in the County Court of Comal County, on the 24th day of March, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of John Schaefer, Deceased, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Ernst Knoke, Deceased, notice is hereby given that Hermann Clemens has filed an application in the County Court of Comal County, on the 24th day of March, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Ernst Knoke, Deceased, and for Letters Testamentary on said estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Katharina Pape, Deceased, notice is hereby given that Christian Pape has filed an application in the County Court of Comal County, on the 27th day of April, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Katharina Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Katharina Pape, Deceased, notice is hereby given that Christian Pape has filed an application in the County Court of Comal County, on the 27th day of April, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Katharina Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Katharina Pape, Deceased, notice is hereby given that Christian Pape has filed an application in the County Court of Comal County, on the 27th day of April, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Katharina Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of Katharina Pape, Deceased, notice is hereby given that Christian Pape has filed an application in the County Court of Comal County, on the 27th day of April, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Katharina Pape, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of May, 1926.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk, County Court,
35 2 Comal County, Texas.

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

Locales.

‡ Mit der letzten Nummer wurde das diesjährige Jahrbuch der "Neu-Braunfels Zeitung" an alle Abonnenten und Wechselblätter gelangt. Sollte es irgendwo nicht angekommen sein, so bitten die Herausgeber um gefällige Benachrichtigung, damit ein anderes Exemplar nachgesandt werden kann.

‡ Die Stadtkommission hat eine Verordnung erlassen, durch die es bei § bis \$50 Strafe verboten wird, an der Hill-Straße zwischen der San Antonio-Straße und der Südgrenze des Grundstückes, auf dem sich die Feuerwehrstation befindet, ein Automobil oder sonstiges Fahrzeug stehen zu lassen.

‡ Fr. Esther Schnabel, Tochter von Herrn und Frau John Schnabel, erhielt am 3. Mai ihr Diplom vom Santa Nosa Hospital in San Antonio als geprüfte Krankenwärterin.

‡ Die Herren Andrews und Mohle vom "Post-Register" in Lockhart kamen am Samstag durch Neu-Braunfels und statteten auch der "Neu-Braunfels Zeitung" einen freundlichen Besuch ab.

‡ Ein Gewitter am Freitag gegen Abend brachte hier einen schweren Regenguss, der jedoch nicht lange anhielt, und den schönen doppelten Regenbogen, den wir seit Jahren gesehen haben. Im Gebirg oben hat weniger geregnet, in San Antonio gar nicht. Samstag schien die Sonne und trocknete schön ab.

‡ Unter dem Musikpavillon auf der Plaza lädt der "Women's Civic Improvement Club" den seit langem geplanten "Refi Room" für Damen bauen. Die A. C. Moeller Co. hat den Baukontrakt erhalten, und die Kosten sind auf ungefähr \$4,000 veranschlagt.

‡ Herr Carl A. Ries von San Antonio sagt uns, daß bei Hagelwetter vor einigen Wochen in Uvalde County der heimgefundene Strich einen Tiefst mit Schloß bedeckt war. — Die Herren Paul Dahn, Max Oellers und Arthur Antoni waren bei dem Hagelwetter, von dem neulich berichtet wurde, in Dallas; es war einfach grauenhaft. Die ersten Schlosser waren glücklicherweise klein und die Leute konnten unter Obdach gelangen; sonst wäre die Zahl der Verletzten viel größer gewesen — und es hätte auch Tote geben können. — Die drei legtigennannten Herren spielten mit der San Antonioer "Elks Band" bei einem Staatskonzert in Dallas.

‡ In Houston starb am 10. Mai an einem Schlaganfall Herr Edward Budi. Herr Budi war am 20. Januar 1864 zu Neu-Braunfels geboren und wohnte viele Jahre lang in Schumannsville. Er hinterließ seine Ehefrau, Frau Anna Budi, geb. Schneider, eine Tochter, einen Sohn, 3 Enkelkinder und 2 Brüder, Albert und Emil Budi.

‡ In Übereinstimmung mit einer von Frau Governor Ferguson erlassenen Proklamation, worin die Bewohner des Staates aufgefordert werden, gemäß einer Anordnung der Live Stock Sanitary Commission ihre Hunde gegen die Hundsrut impfen zu lassen, hat die Neu-Braunfels Stadtcommission, als erste im Staate, in einer Extra-sitzung eine Verordnung erlassen, wonach alle Neu-Braunfels Hundebesitzer gezwungen sind, ihre Hunde von einem gesetzlich promovierten Tierarzt folgermaßen impfen zu lassen.

‡ Man sieht jetzt Automobile mit dem Kampfruf: "Dan's the Man!"

‡ Aus San Francisco auf der Reise nach Hawaii schreiben Lieutenant Tom E. Vinson und Frau Comilla (Tochter von Herrn und Frau F. C. Hoffmann), daß sie am 1. Mai durch den Panama-Kanal geflossen sind und daß es dort sehr schön war.

‡ Die erste Einheit der großen Kraftanlage, die von der Comal Power Company bei Landaus Park errichtet wird und die elektrischen Strom für die Werke der Public Service Company in San Antonio liefern soll, wird, wie von Herrn Ed. Kiser, Vize-Präsident und General Manager der erwähnten Public Service Company, der "San Antonio Express" mitgeteilt wird, ungefähr am 1. September in Betrieb gesetzt werden. Anfangs nach San Antonio wird die hiesige Kraftanlage auch Strom für eine nordtexanische Hochspannungsleitung liefern, deren Drähte sich bis in die Nähe von Hun-

ter erstrecken und die jetzt ihren Strom noch aus San Antonio erhält. Die erste Einheit der Kraftanlage wird für die Lieferung von 30,000 Kilowatt elektrischen Stromes eingerichtet, und jede der noch zu errichtenden Einheiten soll von gleich großer Leistungsfähigkeit sein, so daß die gesamte Anlage 120,000 Kilowatt liefern kann. — In der New Braunfels State Bank hängt an der Wand ein Bild dieser großartigen Kraftanlage, welches zeigt, wie sie aussiehen wird, wenn alle vier Einheiten fertig gestellt sind. — Die Comal Power Company ist eine Zweigfirma der San Antonio Public Service Company.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Hunter hört auf, eine Bahnhaltung zu sein. Nach einem öffentlichen Verhör hat die Eisenbahn-Kommission des Staates Texas der International-Great Northern-Bahngesellschaft die Erlaubnis erteilt, ihre Agentur in Hunter zu schließen. Hunter liegt an der Post Road in Comal County zwischen Neu-Braunfels und San Marcos am Nicks Creek. Jedes halbe Stunde fährt ein Motor-Dienstibus in jeder Richtung durch die Ortschaft. Motor-Lafitwagen besorgen die Frachtbeförderung, und für die beiden Eisenbahnen — außer der I.G.R. — befindet sich auch noch die "At&t" dort — gibt es infolgedessen nichts zu thun. — Hunter ist nach dem Vater der Frau E. M. House benannt, deren Name vor ihrer Verheiratung Paula Hunter war; sie war dort auf der elterlichen Farm aufgewachsen; ihr Vater, Col. E. M. House, hat in der Weltkriegszeit internationale Berühmtheit erlangt.

‡ Zwei neue Kandidatenangebote in dieser Nummer!

‡ In der Gegend von Spring Branch soll es neulich stark gehagelt haben.

‡ An der Zahn-Straße wird eine neue Damuwohnsiedlung gebaut.

‡ Herr R. E. Koeppe ist als Klassierer der New Braunfels State Bank gewählt worden.

‡ Ein Gewitter am Montag Nachmittag brachte hier geringen Regen. Nach Südwesten zu hat es schwerer geregnet; in San Antonio fiel nahezu $\frac{1}{2}$ Zoll Wasser; in der Gegend von Eagle Pass fielen 2 Zoll.

‡ Man hört jetzt wieder, daß das Geld bereit liegt für den Bau von drei großen Dämmen in der Guadalupe zwischen hier und Seguin.

‡ Herr Gus. Reininger lehrte am Dienstag aus Dallas zurück, wo er vor dem Staatskonzert der "Texas Retail Merchants Association" einen Vortrag hielt über notwendige Steuerreformen. — Herr Reininger kann ebenfalls von dem Hagelwetter in Dallas erzählen; faustgroße Schlosser schlugen Löcher in die Dächer, und die angerichtete Zerstörung ist grauenhaft.

‡ Die Schlüsselfeier der Schönthal-Schule fand, wie Herr E. A. Schumann der Neu-Braunfels Zeitung mitteilte, im Schulgebäude am Freitag Abend, den 7. Mai statt. Unter Leitung des Lehrers Hel. Bunting wurde ein vorläufiges Programm aufgeführt. Die Schönthal-Schule ist eine der ältesten Landsschulen in diesem Teile von Texas. Das Schulhaus wurde am 28. Juni 1872 von den ersten Ansiedlern, die als Pioniere des Landesbewohns bezeichnet werden können, seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude war, nachdem es lange Jahre seinen Zweck erfüllt, etwas veraltet und baufällig geworden, bis vor etlichen Jahren County-Richter Kooper unter Mitwirkung der County-Schulbehörde und der Schönthal-Treasury-Bornahme der nötigen Aushebungen und Erneuerungen veranlaßte, die das Gebäude auf noch lange Zeit hinaus brauchbar gemacht haben. Eine höchst interessante Nummer des Programms

war die Verlesung eines Aufsatzes des kleinen Fräuleins Buest mit dem Titel "Mein Schulhaus", worin erwähnt war, daß drei Generationen der Familie Forshage im Schönthal-Schulhaus Unterricht erhalten haben: Louis Forshage, der Großvater und Frau Charles Buest, die Mutter der jugendlichen Verfasserin, und nun diese selbst. — Daß die Bewohner jener Gegend großen Anteil an ihrer Schule nehmen, zeigte der zahlreiche Besuch dieser Schlüsselfeier. Zu den Besuchern zählten County-Superintendent Carl Kooper und die Herren Alvin Reiniger und Frank Voigt.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Unter den drei Texanern die im Juni dieses Jahres auf der Militärhochschule zu West Point graduierten, befindet sich unser junger Freund Egon R. Tauch, Sohn von Herrn und Frau Fred Tauch von Neu-Braunfels. Egon ist ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule und erhielt seine Ernennung als Student der West Point Military Academy durch Kongressmann Harry M. Burzach. Es wird uns freuen, Egon als künftigen General hier in Neu-Braunfels begrüßen zu können, und wir hoffen, daß vernünftigere Betriebsinrichtungen seinen Beruf zu einem durchaus friedlichen gestalten.

‡ Säcke, Säcke. Wir haben tausende gebrauchte Säcke, im guten Zustand, für Hafer passend. Sprechen Sie vor.

Gibaud & Fischer.

‡ An Dairy - Lente:

Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Gerry oder im Piggy Wiggy Store ab.

Guadalupe Creamery,

ff.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgenpredigt 10 Uhr; Abendpredigt jeden Dienstag Abend um $\frac{1}{2}$ Uhr; Junior Choir jeden Freitag um $\frac{1}{2}$ Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst: erste Messe um 7:30; zweite Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. G. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst: 1. und 3. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst: 1. und 3. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Ev. Luther. St. Pauls - Gemeinde, Mergellos Halle, Sequin-Str., englische Sonntagsschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30; englischer abends 7:30. G. Schleicher, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsschule 9. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagsschule 9 Uhr. Arthur Sauerländer, Pastor.

Ev. luth. St. Pauls - Gemeinde, Mergellos Halle, Sequin-Str., englische Sonntagsschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30; englischer abends 7:30. G. Schleicher, Pastor.

Am 1. Pfingsttag wird in Gibaud und Converse Feiertgottesdienst stattfinden und am 2. Pfing

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden.
Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Rothe Rüben süßgepickelt

2 Quarts rothe Rüben, 1 Tasse Wasser, 1 Tasse Zucker, 1 Tasse Essig.
Rothe kleine zarte Rüben nicht zu weich, schäle und schneide sie in vier Stücke.
Rothe Wasser, Essig und Zucker einige Minuten; füge die Rüben hinzu und koch 10 Minuten. Fülle heiß in Flaschen.

Sauerkraut.

Man hobte den Kohl fein, füge genügend Salz hinzu und presse in einem Steintopf, bedecke den Kohl mit einem Teller und lege einen schweren Gegenstand darauf. Man gieße von Zeit zu Zeit Salzwasser nach bis der Kohl die richtige Süre hat.

Rothe Rüben einzumachen.

Zu 9 Quart geschälten in Salzwasser gekochten rothen Rüben nehme man 6 Tassen Zucker und 6 Tassen Essig und 4 Theelöffel Pfefferminze. Man lasse alles zusammen aufkochen, dann füsse man die Rüben in Gläser und lasse den Saft noch einkochen, bis es noch genug ist, um die Rüben in den Gläsern zu legen. Man schneide die Rüben in Scheiben, ehe man sie mit dem Essig und Zucker aufkocht. Diese Rüben halten sich ausgezeichnet. Man bewahre sie an einem dunklen und kühlen Ort auf.

Süßes Korn einzumachen.

Man nehme 4 Quart Korn, thue 1½ Quart Wasser hinzu und koch 20 Minuten lang. Dann füge man eine halbe Tasse Salz hinzu und koch 3 Minuten länger. Man schüttet das Korn kochend heiß in Kannen und verziegle dieselben luftdicht.

Aus den Erinnerungen eines Rechtsanwalts.

Von ihm selbst erzählt. Roman von B. E. S. Lester.

Fortsetzung.**13. Kapitel.**

Herren Grahams Glückwünsche am nächsten Morgen überwältigten mich.

"Solch vollständigen, schnellen Erfolg hätte ich nie erwartet, Lester," sagte er herziglich. "Sie haben unglaublich viel geleistet."

Ich machte ihn darauf aufmerksam, daß mein Erfolg lediglich vom Zufall abhängig gewesen war.

"Wäre ich wirklich klug gewesen, so hätte ich sofort wissen müssen, was die Scene auf dem Bahnhofsteig bedeutete. Ich hätte diesem Martigny, wie ich ihn noch immer nannte, folgen müssen bis zum Krankenhaus, in der Hoffnung, seine frühere Wohnung zu erfahren. Statt dessen wäre ich immer weiter vom Ziel abgekommen, wenn der Zufall mir nicht geholfen hätte. Ich schauderte bei dem Gedanken, an welch dünnem Faden mein Sieg gehangen hätte. Mein Chef wollte davon nichts hören. Er erklärte, daß man einen Menschen nach seinen Erfolgen beurteilen müsse, und so hielt er es auch bei mir.

"Wir wollen uns erkundigen, wie es unserem Freund geht," schlug er vor, und so gingen wir ins Krankenhaus. Dort erfuhren wir, daß es dem Kranken zwar besser ginge, daß er aber noch zwei bis drei Tage das Bett hüten müsse.

"Die Bourdains werden ihm vermutlich von mir erzählen," sagte ich, "sie werden misstrauisch werden, wenn ich heute nicht komme — vielleicht werden sie auch noch ein bis zwei Tage warten, sie sind ja im voraus bezahlt, und ich brauche nur einen Tag Vorprung. Eine kleine Möglichkeit ist auch, daß sie überhaupt schwächen. Sie können nichts erreichen, wenn sie reden, da sie sicher nicht mit im Komplott sind. Na, morgen bin ich nicht mehr zu haben."

Herr Graham nickte.

"Natürlich, das ist der nächste Schritt. Sie müssen ihnen nach Frankreich folgen, aber wo wollen Sie sie in Frankreich suchen? Daran habe ich gar nicht gedacht, das Sünden fängt ja erst an! Was Sie erreicht haben, das hielt ich für sehr schwer zu erreichen, indem es ist doch nur ein Kinderspiel gegen das, was Ihnen noch bevorsteht."

Ich stimmte ihm bei. "Und doch ist es vielleicht nicht so schwer, wie es aussieht. Wir müssen erfahren, wohin

sich die Frauen gewendet haben, und vielleicht kann uns Robert dabei helfen. Ich vermute, daß sie aus einer der Städte stammen, die Holladay besucht hat — vielleicht auch aus London waren. Holladay muß doch während der Zeit mit seinem Geschäft in Verbindung geblieben sein."

Mein Chef sprang auf und nahm seinen Hut.

"Natürlich," rief er, "diesmal ist es nicht Zufall, was sie ausgeholt haben, Lester, kommen Sie, ich begleite Sie."

"Ich fürchte nur," fing ich wieder an, als wir die Treppe hinuntergingen, "daß uns Ihre Spur nach Paris führen wird, denn Martigny ist zweifellos Franzose."

"Und jemanden in Paris zu finden —"

Ich antwortete nicht, ich biß die Zähne aufeinander und sagte mir ununterbrochen wieder und wieder, daß ich nicht unterliegen dürfe.

Robert hatte seit dem Tode seines Chefs die laufenden Sachen weitergeführt. Er hatte die Rechnungsbücher und die tausenderlei Einzelheiten zu erledigen, bis das Geschäft gründlich wieder stand. Wir trafen ihn in seinem Bureau an und sagten ihm, was er, wegweisend, wir sagten.

"Zuwohl, Herr Holladay blieb natürlich mit dem Geschäft in Verbindung. Lassen Sie mich sehen — welches Datum sagten Sie?"

"Zehn Sie die ersten sechs Monate von 1876 durch," schlug ich vor.

Er holte die Papiere aus der Zeit hervor und durchslog die Briefe.

"Hier sind Sie," sagte er nach einer Weile, "im Januar schreibt er von Nizza, wo sie den Februar und März über waren. Ungefähr Mitte April reisten sie mehr nach Norden. Hier ist ein Brief aus Paris vom 19. April. Von dort ging es nach einem Ort Etretat, wo sie während Mai, Juni, Juli, August verweilten. Weiter ist hier nichts. Soll ich noch einen Stich herunterholen?"

"Nein, danke. Aber vielleicht könnten Sie mir einen kurzen Auszug daraus über Herrn Holladays Reisen machen und ihn mir spätestens heute nachmittag ins Bureau schicken?"

"Gewiß," versprach er, und wir verließen ihn.

"Warum haben Sie ihn denn nicht weiter nachsehen lassen?" fragte mich Herr Graham, als wir das Haus verließen.

"Weil ich glaube, daß ich den Ort gefunden habe," antwortete ich. "Ist es Ihnen nicht aufgefallen, daß die

Zeit in Etretat sich mit der Geburt von Fräulein Holladay deckt? Ich bin überzeugt, daß die Leute in ir-



**Gewürzt mit
weiterberühmtem,
importiertem, böhmischen
Saazer Hopfen**

zu verkaufen in allen Stores

geld welchem Zusammenhang damit stehen. Wir müssen Etretat nachschlagen."

Ein Atlas im Bureau bezeichnete Etretat als ein kleines Fischerdorf und Seebad an der Küste des Kanals nicht weit von Havre.

"Ich vermute," sagte ich, "daß Holladay mit seiner Frau, kurz vor deren Entbindung, nach Paris reiste und dort einen guten Arzt oder einen Physiater, oder die kleine Ausstattung besorgte — vielleicht auch aus Zusammen. Daar gingen sie nach Etretat, das ist zweifellos schon als stillen Ort mit fräufiger Luft bekannt. Dort wurde die Tochter geboren, und dort werden wir den Schlüssel des Geheimnisses finden, obgleich ich keine Vorstellung davon habe, wie die Lösung sein wird. Ich habe aber eine Vorahnung — über die Sie lachen können —, daß das fehlende Glied in der Kette in Etretat gefunden wird. Der Name hat neue Hoffnungen in mir erweckt."

Wenn ich mir jetzt diese Worte zurückrufe, so kommen sie mir etwas selbstgefällig und kindisch vor, aber die späteren Ereignisse — na, jedenfalls lächelte mein Chef nicht und war eine Weile in tiefes Nachdenken versunken.

"Ich glaube, Sie haben recht, Lester," sagte ich schließlich. "Zedenfalls traue ich Ihnen das Geheimnis nicht, daß ich keine auf diesem Gebiet habe."

"Ich brauche wohl nicht zu verichern, daß ich das größte Vertrauen in Sie setze. Ich werde Ihnen einen Kreditbrief ausstellen lassen, damit Sie nicht in Geldverlegenheiten kommen. Sollen wir 4000 Dollars für den Anfang sagen?"

Ich stammelte, daß es mehr als genug sei, er schenkt mir aber das Wort.

"Sie werden schon merken, daß Reisen im Auslande teurer sind, als Sie denken," sagte er. "Wahrheitlich wird Ihnen das Geld auch bei den Nachforschungen helfen. Ich wünsche, daß Sie ausreichend verbleben sind, und sparen Sie nicht, wenn Sie mehr brauchen, schreiben Sie sofort."

"Ich dankte ihm und wollte eben Abschied nehmen, als eine Botchaft von Doctor Johnston kam. Herr Graham lächelte, als er sie las.

"Ronce geht es besser," sagte er, "viel besser. Er möchte Sie sprechen, und Johnston hält es für richtig, daß Sie hingehen, besonders da Sie mit guten Nachrichten kommen."

"Die bringe ich allerdings," rief ich. "Ich muß ihm ja auch noch Leben und Tod sagen."

Eine halbe Stunde später wurde ich in das Zimmer unseres Zweiten geführt. Er lag in einem großen Stuhl und sah noch recht blass und schwach aus, aber eine Blutwelle schoß ihm ins Gesicht, als er mich sah. Er streckte mir seine Hand hastig entgegen.

"Ich konnte nicht länger warten, Lester," fing er an. "Mir kommt es wie ein Jahrhundert vor, seit ich Sie nicht gesehen habe. Ich hätte schon eher zu Ihnen geschickt, aber ich wußte, daß Sie beschäftigt waren."

"Ja," lächelte ich, "ich war beschäftigt."

"Sehen Sie sich bitte und erzählen Sie mir alles," bat er, "alles — jede Einzelheit."

"Es gibt nicht seinesgleichen

Die neue Behandlung von zerissenem Fleisch, Schnitten, Wunden, Geschwüren und Quetschungen, die so wunderbar heilt, gebraucht flüssiges und Pulver-Vorozone in Verbindung. Flüssiges Vorozone ist stark antiseptisch und reinigt die Wunde von allen Giften und Infektionsteilchen.

"Herr Doctor," fragte ich, "inwiefern darf ich diesem kranken Mann nachgeben? Ich soll ihm eine Geschichte erzählen."

"Ist es eine hübsche Geschichte?"

erwiderte sich der Doctor.

"Zuwohl, eine ganz hübsche."

"Dann erzählen Sie. Darf ich zuhören?"

"Gewiß," sagten Ronce und ich

gleichzeitig, und der Doctor holte sich einen Stuhl heran.

Ich erzählte nun so kurz wie möglich die Ereignisse der letzten paar Tage und berichtete über den günstigen Zufall, der mich in den Besitz der gewünschten Adresse gebracht hatte — hatte sie sich geweigert, noch weiter mitzuwirken, so daß ihr Gefährte es für nötig gehalten, sie einzusperren? Aber dies schien mir doch sehr unwahrscheinlich. Als ich öfter noch einmal überdachte, kam ich mehr und mehr zu der Überzeugung, daß Godfrey's Hypothese unrichtig sei, wenn ich auch nichts anderes an ihrer Stelle sagen konnte. Ich wurde wieder ganz verwirrt und legte mich schlaflich zu Bett. Am anderen Morgen holte ich Ronce, wie verabredet, ab, und wir fuhren zusammen zum Quai. Er hatte auch nur einen kleinen Koffer bei sich. Wir liegen unsere Sachen in unsere Kabine bringen und gingen auf Deck, um die letzten Vorbereitungen zur Abfahrt zu beobachten. Auf Deck war ein solches Durcheinander, wie es nur bei der Ausreise eines Auslandsdampfers vorkommt. Die letzten Frachtstücke wurden in wahnsinniger Eile an Bord gebracht, das Schiff und der Landungssteg waren voll von Menschen, die ihren Freunden noch das letzte Lebewohl zuwinken wollten: zwei Schleppdampfer lagen bereit, uns in die See hinaus zu bugisieren.

"Sie reisen morgen nach Frankreich ab?" fragte er.

"Morgen früh, das Schiff läuft um zehn Uhr aus."

"Schön, ich komme mit," rief er.

"Was?" stotterte ich, durch seine Heftigkeit erschrocken. "Sind Sie kräftig genug? Ich freue mich natürlich aufrechtig, wenn Sie mitkommen, aber ist es wohl ratsam? Was sagen Sie dazu, Herr Doctor?"

Johnston lächelte mit halb geschlossenen Augen.

"Es ist gar kein übler Gedanke," sagte er. "Er braucht noch Ruhe und wieder Ruhe, mehr als irgend etwas anderes, und das kann er wenigstens acht Tage lang auf dem Wasser haben, weit mehr als es hier möglich wäre. Ich kann ihm das Denken doch nicht abgewöhnen, hier würde er sich wieder von neuem quälen, während er mit Ihnen zusammen ganz zufrieden sein wird. Außerdem hat er ein Recht, dabei zu sein, denn ich bin überzeugt, daß die Reise von Erfolg überzeugt sein wird."

Ich war auch davon überzeugt, aber ich erkannte in Johnstons Wörtern keinen Optimismus, der schon so viel dazu beigetragen hatte, ihn zu einem berühmten Arzt zu machen. Ich schüttelte unheimlich zweitens kräftig die Hand aus Freude, daß er mitmachte. Er selbst war wie verwandelt, und Johnston betrachtete ihn mit stolzem Wohlgefallen.

"Sie müssen aber veden," sagte ich.

"Kann ich Ihnen helfen?"

"Nein, die Schweizer kann es beorgen, mit dem Doktor zusammen," rief er lachend. "Sie müssen selbst veden und noch tausenderlei beorgen. Außerdem brauchen wir beide kein großes Gespräch. Vergessen Sie nicht, daß zweite Bett in Ihrer Kabine für mich zu belegen."

"Nein," sagte ich, indem ich aufstand, "ich werde Sie morgen früh abholen."

"Gut, ich werde bereit sein."

Der Doctor kam mir nach, um mir einige Vorschriften zu geben. Ronce sei noch lange nicht gesund, er dürfe sich nicht überanstrengen, er müsse in guter, vertrauernder Stimmung erhalten werden, wenn möglich, und vor allem dürfe er sich nicht quälen. Ruhe und Seeluft würden das weitere beorgen.

Ich eilte ins Bureau zurück, um meinen letzten Bericht an Graham zu erstatten und den Auszug von Robert zu holen, der fertig auf meinem Pult lag. Der verehrte Chef war aufrichtig erfreut, als er hörte, daß unser Zweiter mitreise, obgleich unsere Abwesenheit sehr viel Arbeit mehr für ihn selbst bedeutete. Die Nachforschungen bei den Fuhrunternehmen der Stadt waren ohne Erfolg geblieben, und ich vermittelte, daß Martigny selbst den Wagen gemietet und vielleicht sogar als Autifulfigur figuriert hatte. Ein solcher einfacher, offenkundiger Weg, um die Verfolgung zu vereiteln, konnte ihm kaum entgangen sein.

Ich beendigte noch einige Arbeiten, die herumlagen, nahm Abschied von Herrn Graham und ging in meine Wohnung.

Mein Vater war schnell erledigt, ich rauschte rasch noch eine Weile und ließ mir alles noch einmal durch den Kopf gehen.

Eine Entdeckung des gestrigen Tages machte mich sehr stutzig. Ich hatte allerdings festgestellt, daß es sich um zwei Frauen handelte, die vermutlich Mutter und Tochter waren, aber ich konnte absolut nicht verstehen, warum die jüngere der beiden so vollständig zusammengebrochen war, als die ältere mit Fräulein Holladay fortgefahren war. Ich überlegte nach je-

der Richtung hin, ohne dadurch klarer zu sehen. Hatte die jüngere vielleicht ihren Anteil bei der Verschwörung bereut — denn zweifellos war sie es, die Holladay ermordet hatte — hatte sie sich geweigert, noch weiter mitzuwirken, so daß ihr Gefährte es für nötig gehalten, sie einzusperren?

Aber dies schien mir doch sehr unwahrscheinlich. Als ich öfter noch einmal überdachte, kam ich mehr und mehr zu der Überzeugung, daß Godfrey's Hypothese unrichtig sei, wenn ich auch nichts anderes an ihrer Stelle sagen konnte. Ich wurde wieder ganz verwirrt und legte mich schlaflich zu Bett.

Am anderen Morgen holte ich Ronce ab, und wir fuhren zusammen zum Quai.

Er hatte auch nur einen kleinen Koffer bei sich.

Wir liegen unsere Sachen in unsere Kabine bringen und gingen auf Deck, um die letzten Vorbereitungen zur Abfahrt zu beobachten.

Auf Deck war ein solches Durcheinander,

die neuen Vorbereitungen waren vollständig fortgeschritten.

Als wir endlich lossegelten, war es

noch dunkel, und die Sterne schienen

noch hell, als ob sie sich

noch nicht aufgehellt hätten.

Als wir endlich lossegelten, war es

noch dunkel, und die Sterne schienen

noch hell, als ob sie sich

noch nicht aufgehellt hätten.

Als wir endlich lossegelten, war es

noch dunkel, und die Sterne schienen

noch hell, als ob sie sich

noch nicht aufgehellt hätten.

Als wir endlich lossegelten, war es

noch dunkel, und die Sterne schienen

Alte Zeiten in Texas.

Nachstehende Angaben über Bulverde sind den preisgekrönten Aufsätzen von Oscar Scholz und Hilmar Schäffer entnommen, die, wie in der letzten Nummer berichtet, voriges Jahr den ersten und den zweiten der von Herrn Alfred Toepperwein geäußerten Preise für die besten Arbeiten dieser Art erhalten haben.

Bulverde ist ungefähr 5 Meilen breit und 18 Meilen lang und enthält 41,600 Acker, wovon 6,400 Acker urbar sind. Es liegt teils in Comal, teils in Bexar County, etwa 15 Meilen von Neu-Braunfels, 15 von Boerne, 30 von San Antonio, erstreckt sich 2½ Meile breit auf jeder Seite des Cibolo und zählt 430 bis 440 Einwohner.

Vor 70 oder mehr Jahren, als die Gegend noch unbewohnt war, wählte Chris Pfeiffer dort Land zu kaufen. Herr Pfeiffer erfuhr in Austin, daß es einer spanischen Familie namens Bulverde gehörte. Er kaufte eindrittel des Landes, sein Bruder Georg ebenfalls eindrittel; Hitzfelder und Vogel kauften das übrige Drittel, das dann Vogels Ballen genannt wurde.

Die ersten Ansiedler ließen sich ungefähr 1855 dort nieder; ihre Namen sind August Pieper, Carl Groenke, Heinrich Voges und Johann Kabelmader. Sie hatten Fracht von Neu-Braunfels nach Friedrichsburg gefahren, ihre Ochsen an der Stelle getränkt, die später „Piepers Wasserloch“ genannt wurde, und dort ihr Lager aufgeschlagen. Sie fanden, daß der Boden fruchtbar und für Ackerbau geeignet war. Sie bauten Blockhäuser, und friedigten Felder mit Stein oder Riegelfensern ein. Zuerst dienten Ochsen als Zugvieh, von 1860 an auch Pferde. Zuerst wurde der Mais zu Porter nach Spring Branch zum Mahlen gebracht, später zu C. S. Guenther nach San Antonio. Die Ansiedlung war als „Piepers Settlement“ bekannt.

Wald nach den obengenannten ersten Ansiedlern kamen die Familien Kompel, Vogel und Schulmeier.

Piepers Wasserloch soll seinen Namen daher erhalten haben, daß August Pieper hineinführte, um sein durchsichtiges Gewann zu tränken, und mit dem Wagen darin stehen blieb.

Die ersten Möbel machten sich die Ansiedler selbst. Dreibeinige Stühle wurden aus Klößen angefertigt, und Tische aus gespaltenen Baumstämmen, in die man an beiden Enden Löcher bohrte, um die als Tischbeine dienenden Asten hineinzufüsten.

Die Produkte der Niederlassung wurden nach Neu-Braunfels gebracht, wo auch die nötigen Vorräte eingekauft und die Postfachen geholt wurden.

Als die Ansiedler einmal ihr Gezeit in Neu-Braunfels nicht verkaufen konnten, beschlossen sie, es nach San Antonio zu fahren. Sie nahmen Arzte (und vermutlich auch Horden) mit und bahnten sich ihren Weg durch die Wildnis. Sie brauchten mindestens eine Woche, um nach San Antonio zu gelangen, da viel Gebüsch und Bäume abgeholzt und große Steine aus dem Weg gerollt werden mußten.

Die erste Cottontin wurde von Ludwig Haag und Gustav Schmidt in Vogels Ballen gebaut, die zweite von Gustav Schmidt in Central-Bulverde. Pferde liefern die Kraft, und ungefähr zwei Ballen konnten täglich geziichtet werden. Heinrich und Fritz Voges bauten die dritte Gin.

Gustav Schmidt hatte die erste Dreschmaschine; er hatte sie in Neu-Braunfels gekauft.

Die ersten Fleischer waren Werner Krause und Lebrecht Weidner; sie schlachteten ein- oder zweimal die Woche und verkauften das Fleisch für 3 bis 5 Cents das Pfund. Jetzt kostet es 12 bis 14 Cents das Pfund.

Ihren Wasserbedarf holten die Ansiedler lange Jahre aus dem Cibolo.

Es vertreibt Würmer.

Das sicherste Zeichen, daß Kinder Würmer haben, ist Blässe, Unlust zum Spielen, veränderlicher Appetit, an der Nase herumplüddeln. Erjedren im Schlaf. Man geht gleich White's Cream Vermifuge; einige Dosen vertreiben die Würmer und bringen die kleinen auf den Weg zur Gesundheit. Whites Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. 35c bei R. G. Voelker & Son, und H. B. Schumann.

Pett; sie gruben Vertiefungen, die sich nach jedem guten Regen wieder anfüllten. Werner Krause ließ 1886 den ersten Brunnen bohren, Herr Kohls den zweiten. Jetzt hat Bulverde ungefähr 140 Brunnen. Beim Bohren von Heinrich Scholz' Brunnen kam man durch eine kleine Schicht Steinsohle.

Die Indianer besuchten manchmal die Niederlassung, und gewöhnlich fehlten nachher Pferde; zuweilen wurden diese von den Indianern gegen Belohnung zurückgebracht.

Carl Groenke hatte den ersten Store in Bulverde.

Zuerst holten die Ansiedler ihre Postfachen in Neu-Braunfels. Als Postdienst zwischen Neu-Braunfels und Spring Branch eingeführt wurde, ließ der Postreiter die Postfachen für Piepers Settlement bei Karl Ohlrich in Smithsons Ballen. Als später die Post von San Antonio aus nach Spring Branch gebracht wurde und der Postreiter dabei mitten durch die Ansiedlung kam, bemühten sich die Ansiedler um ein eigenes Postamt. Dieses sollte nach einem der ersten Ansiedler benannt werden, aber die Leute konnten sich nicht einigen, bis schließlich der Name Bulverde vorschlagene wurde. Das Postamt wurde am 9. Dezember 1879 eröffnet und „Bulverde“ genannt nach Lorenzo de Bulverde, dem ersten Besitzer der Gegend; er hatte diese vom König von Spanien erhalten. Herr Groenke war 43 Jahre lang Postmeister.

Bulverde hat drei Schulen: die Herrera Schule war die erste.

Seit ungefähr 1910 gibt es Automobile in Bulverde, und ungefähr um dieselbe Zeit kam das Telefon in Gebrauch.

Seit 1901 hat Bulverde eine Kirche.

Das erste Schulhaus wurde 1860 gebaut.

Alfred Toepperwein ist seit 1902 Friedensrichter und Notar.

Im Bürgerkrieg kämpften von den damaligen Bewohnern Bulverdes Carl, Eduard und Alwin Kompel, Hermann und Wm. Neider und Carl Groenke mit den Nördlichen, und Werner und Louis Krause und Paul Vogt mit den Konföderierten. Gustav Schmidt, Julius Stahl und Philipp Bräsch waren ebenfalls im Bürgerkrieg, ließen sich jedoch erst nach diesem in Bulverde nieder.

Siebzehn junge Männer aus Bulverde dienten unter dem Sternenbanner im Weltkriege; elf davon in Europa; die Namen der letzteren sind: Herbert Mayer, Richard Specht, Willi Scholz, Otto Scholz, Hermann Ludwig, Helmuth Ludwig, Harry Wehe, Charles Staudt, George Krueger, Richard Hitzfelder und Elmar Hitzfelder. Alle kamen heil zurück.

Die ersten Möbel machten sich die Ansiedler selbst. Dreibeinige Stühle wurden aus Klößen angefertigt, und Tische aus gespaltenen Baumstämmen, in die man an beiden Enden Löcher bohrte, um die als Tischbeine dienenden Asten hineinzufüsten.

Die Produkte der Niederlassung wurden nach Neu-Braunfels gebracht, wo auch die nötigen Vorräte eingekauft und die Postfachen geholt wurden.

Als die Ansiedler einmal ihr Gezeit in Neu-Braunfels nicht verkaufen konnten, beschlossen sie, es nach San Antonio zu fahren. Sie nahmen Arzte (und vermutlich auch Horden) mit und bahnten sich ihren Weg durch die Wildnis. Sie brauchten mindestens eine Woche, um nach San Antonio zu gelangen, da viel Gebüsch und Bäume abgeholzt und große Steine aus dem Weg gerollt werden mußten.

Die erste Cottontin wurde von Ludwig Haag und Gustav Schmidt in Vogels Ballen gebaut, die zweite von Gustav Schmidt in Central-Bulverde. Pferde liefern die Kraft, und ungefähr zwei Ballen konnten täglich geziichtet werden. Heinrich und Fritz Voges bauten die dritte Gin.

Gustav Schmidt hatte die erste

Wortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfels Zeitung“ zu erwähnen.

Grundeigentum

Wintergarten - Ländereien

Dimit County Bewässerungszone, Farmen von irgend einer Größe, sowie auch rohes Land in Stücken von beliebiger Größe. Wir haben viele Jahre lang hier getanzt und wissen, wo alle die guten Blöcke zu Bargainpreisen. B. W. Lundbeck, 908 Fulton Ave., San Antonio, Texas. 33-4

Zu verkaufen oder verhandeln, 160 Acker, eingerichtet, bewässert, Wasserrecht für immer bezahlt, angrenzend an Regierungsländereien.

20 Acker Wald, 40 Acker; 5 Zimmer, große Scheune; für Gesundheit, schöne Landschaft, Bogen, Fischen; \$6,000; Bedingungen. Dr. Williams, 32 Block D, Pueblo, Colorado. 32-4

Wegen Bargains in Obst- und Vieh - Farmen schreibt an Ozark Real Estate Co., Green Forest, Ark. 32-6

40 Acker neues Land, 5 Acker kultiviert, möbliertes 3 Zimmer - Haus, Gemüsefelder, Stall, Südwest-Michigan. Eigentümer: Hans Schawald, Lemistown, Illinois. 32-4

Wer Baton Rouge Eigentum zu renten oder kaufen wünscht, schreibe Alfred D. St. Amant, Realtor, Box 52, Baton Rouge, La. 32-4

Ein Paradies für fortschrittliche Farmer. Eine Stunde von San Antonio, 80 Acker schönes Land, kultiviert, bewässert durch Schwerpunkt. Unbeschrankter Wasservorrat, absolut sicherer Ertrag. Stein für Stein, Gemüse, Mais oder Baumwolle. Nähe besten Schulen an guten Landstraßen, nahe zwei Eisenbahnen. \$16,000. Bedingungen. E. C. Hicks, Hicks Bldg., San Antonio, Texas. 32-4

Baby - Küken — \$100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Zu verkaufen, Ringneck Fasanen-Eier, \$8 das Dutzend. M. C. Hodges, Georgetown, Texas. 34-5

Garantierte Geldanlage — Ihr Geld verdient 10 Prozent mit halbjährlichen Zinseszinsen. Geld gesichert durch erste Hypotheken auf Grundstücke von 99 bis 100 Grad, elektrisch ventiliert, weshalb unsere Küken größer sind, und mehr Lebenskraft haben. Unsere Preise per Hundert folgen: Leghorns, \$11. Rhode Island Reds, Barred Rocks, Minoras und Bandoties, \$12.50. Anconas, \$12.00. Wenn weniger als Hundert bestellt 1 Cent mehr pro Stück. Bestellen Sie jetzt für Mai- und Juniabschiefer. Lebendig und portofrei abgeliefert. C. G. Schietinger Sanitary Hatchery, Weimar, Texas. 29-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für 1,000; alle meine Katalogpreise $\frac{1}{2}$ reduziert in Mai und Juni; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Budgits zu holen. Im Jahr 1923 fand ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Rose, die ich habe, hat 1924 — 1925 in mehr als 100 Geflügelzüchtern gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt mir Katalog. Die wünschlichste, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34-4

Baby - Küken — 100 für

Allerlei aus Deutschland.

Die folgenden, von Dr. Ludwig Herz geschriebenen und für uns Texaner außergewöhnlich interessanten Mitteilungen erschienen unter der Überschrift „Die Mexiko-Depeche“ im „Stuttgarter Neuen Tagblatt“:

Der dritte Band der Lebensbeschreibung des verstorbenen ehemaligen amerikanischen Botschafters in London, Page, ist erschienen. Er enthält Briefe an den Präsidenten Wilson, deren Veröffentlichung erst nach dessen Hinscheiden gestattet wurde. Page war lange Jahre mit ihm befreundet. Die Freundschaft fühlte sich jedoch ab, als Wilson den vielfach ausgesprochenen Ansichten des Botschafters zufrieden nicht nur zögerte, auf Seiten der Alliierten in den Krieg einzutreten, sondern sogar Friedensschritte unternahm. Page war vollkommen proenglisch eingeteilt, weil er nur von einem vollen Sieg der Alliierten eine Demokratisierung und Entmilitarisierung der Welt erhoffte. Er wahrte zwar nach außen die Pflichten der Neutralität, handelte aber inoffiziell, als ob er die englischen Interessen zu verteidigen hätte. Seinen Anstrengungen ist es in erster Linie zu verdanken, daß die zahllosen Streitpunkte zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien, namentlich über die Blockade und die Konterbandelei, nicht zum Bruch führten, den Großvater des Drängens der militärischen Kreise zu energischem Handeln, durch geschicktes Lanzen zu vermeiden suchte. Page gelang es auch, nicht nur die Verstimmungen der Staatsmänner, sondern auch die der öffentlichen Meinung immer wieder auszugleichen, die Wilsons Politik in England ausgelöst hatte. Der Präsident galt dort als deutschfreundlich. Man verübelte es ihm sehr, daß er nicht Partei für die Alliierten nahm, sondern, wie sich Lord Bertie, der englische Botschafter in Paris, einmal ausdrückte, es als seine Aufgabe ansah, unangenehme Noten an beide Teile zu richten. Page war sogar der Meinung, daß der Ton in den Noten an England unfreundlicher sei, als der in den Noten, die an Deutschland gesandt wurden.

Die Entrüstung Pages erreichte ihren Höhepunkt, als Wilson nach der Erklärung des uneingeschränkten U-Bootkrieges mit der Kriegserklärung zögerte. Der Abriss der diplomatischen Beziehungen erfolgte am 3. Februar 1917; erst am 2. April 1917 verlangte Wilson die Kriegserklärung vom Kongress. In der Zwischenzeit waren die amerikanischen Schiffe in ihren Häfen zurückgehalten worden. In England herrschte Panik infolge der Versenkungen, mit Ungeduld wartete man auf die Hilfe der Vereinigten Staaten. Page ist empört, daß die Verdächtigung der sieben holländischen Schiffe den Präsidenten nicht zum Handeln treibt. Das einzige, was er unternahm, war, daß er im Senat einen vorsichtigen Kaufkriegsentschluß zu bewilligen. Der Vorschlag fand dort starren Widerstand. Ein Senator unter Führung von LaFayette, dem späteren Präsidentschaftskandidaten, und Stone wandten alle parlamentarischen Mittel an, um die Annahme zu hinterreiben.

In dieser gespannten Situation hinein platzte März 1917 die Veröffentlichung der berüchtigten Mexiko-Depeche vom 16. Januar 1917.

Dieses merkwürdigste politische Glasblatt der Kriegszeit war dem Gehirn des Herrn v. Kemmis, des jetzigen deutsch-nationalen Abgeordneten, entsprungen; verantwortlich zeichnete dafür der damalige Staatssekretär Zimmermann. Das Telegramm war an den deutschen Gesandten von Mexiko gerichtet. Es schlug für den Fall eines Krieges mit den Vereinigten Staaten Mexiko ein Bündnis vor, versprach als Siegespreis die amerikanischen Bundesstaaten Texas, Neu-Mexiko und Arizona und regte die Ausdehnung dieses Bündnisses auf Japan an.

Vorher war es unbekannt geblieben, wie und wann dieses Telegramm in die Hände der amerikanischen Regierung gelangt ist. In der Lebensbeschreibung Pages wird der Schleier endlich gelüftet. Es war auf vier Wege abgespult worden. Zweimal auf drahtlosem Wege, einmal durch Vermittlung schwedischer Botschafter, einmal durch den amerikanischen Bot-

schaffter in Berlin selbst, der auf Wunsch Wilsons der deutschen Regierung gelegentlich die Benutzung des eigenen Kuriers gestattete. Alle vier Telegramme wurden von den Engländern aufgefangen und entzifert. Das war verstimmt. Die englische Regierung laufte den Text in Mexiko selbst. Balfour übergab ihn am 24. Februar Page, der ihn natürlich sofort nach Washington weitergab. Das Telegramm wurde darauf auch bei der Empfangsstelle in Washington festgestellt. Obwohl an der Echtheit nicht zu zweifeln war, lag bei seinem kündlich widerprüfenden Inhalt die Gefahr nahe, daß es als Mystifikation bezeichnet werden könnte. Es wurde daher erst veröffentlicht, nachdem man von London die Beweise der Echtheit erhalten hatte. Die Wirkung war leicht auszudenken. Auch die irischen Bevölkerungsgruppen in den Vereinigten Staaten, die kriegsfeindlichen Staaten des mittleren und südlichen Weltens wurden durch das Anerkennen aufgeweckt, Teile ihres Landes an einen fremden Staat zu verschaffen. Das Gesetz über die Bewaffnung der Handelsflotte ging nunmehr durch.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wäre eine Kriegserklärung der Vereinigten Staaten auch ohne dieses Telegramm auf die Dauer nicht zu vermeiden gewesen. Es hatte aber die Wirkung, daß nunmehr das ganze Volk hinter Wilson stand. Was der Kriegseintritt Amerikas militärisch mit der Zeit bedeutet hat, ist uns nur zu wohl bekannt. Aber die Kriegserklärung der Vereinigten Staaten hatte, wie wir aus den Lebenserinnerungen Pages, ebenso wie aus den Erinnerungen Greys, ebenso wie aus den Erinnerungen Greys ersehen, noch weitere, nicht zu unterschätzende sofortige Vorteile für die Alliierten. Bissher England bei seinen Blockademaßnahmen auf die Vereinigten Staaten Rücksicht nehmen müssen. Diese Hemmung fiel nunmehr fort. Die Alliierten standen weiter vor dem finanziellen Zusammenbruch oder zum mindesten vor der Gefahr der Inflation. Die Kriegserklärung ermöglichte den Vereinigten Staaten offiziell die Kriegsleistungen von sich aus durch Darlehen zu finanzieren.

Die Enthüllungen über das Bekanntwerden der Mexiko-Depeche sind aber für uns noch von weiterer Bedeutung. Vielfach wird behauptet, Berrat aus unseren eigenen Reihen habe die Aktion unserer Marine geschädigt. Aus den Briefen Pages wissen wir, daß die englische Regierung nicht nur unsere diplomatischen Beziehungen, sondern auch unsere Admiralitätschiffre so gut kannte, daß die englische Admiralität über die Bewegung jedes U-Bootes ebenso eingehend unterrichtet war, wie die deutsche. Deshalb, wenn ein solches einen deutschen Hafen verließ, erhielten die Engländer einen genauen Bericht darüber und konnten seine Fahrt von Tag zu Tag verfolgen.

Jede Geheimkunst ist nach einer gewissen Zeit zu enträteln. Auch in Deutschland wurden die drahtlosen Nachrichten der anderen mitgelesen. Es ist daher üblich, sie von Zeit zu Zeit zu verändern. Warum das mit der diplomatischen Chiffre nach Übersee nicht ging, hat Graf Bernstorff vor den parlamentarischen Untersuchungsausschüssen auseinandergestellt. Wahrsch. es bei der Admiralität nicht öfter geschah, bedarf noch der Aufklärung.

Aus Berlin wird berichtet: Die Herausgabe der Diskontrate der Reichsbank auf 7 Prozent hat eine recht günstige Wirkung ausgeübt. In Bonn erfreut man darin eine Festigung der Stabilität der Währung und die Industriewelt ist darüber hoch befriedigt, da sie dadurch in Stand gesetzt zu werden hofft, auf besseren Basis, als bisher. Geschäfte mit dem Ausland abschließen zu können. An der Börse übt die Münzabnahme ihre Wirkung aus, indem die Geschäfte ihrer Auswirkung aus, indem es entwickelt sich ein recht lebhaftes Geschäft in Aktien mannigfacher Industrien. Zugleich mit der Bekanntmachung der Herausgabe der Diskontrate wird auch eine Herausgabe des Zinsfußes auf Vorschüsse von 9 auf 8 Prozent angekündigt. — Aus dem Jahresbericht des Finanzinstituts geht hervor, daß sich dessen Ertragsgewinn im letzten Jahre auf 42,000,000 Mark stellte. Eine Dividende von 10 Prozent wurde verteilt. — Die Arbeitslosigkeit ist in Deutsch-

land um zwei Prozent zurückgegangen, was gleichfalls auf Besserung der industriellen Verhältnisse schließen läßt.

Aus Berlin wird berichtet: Das Luther-Kabinett hat sich mit dem von der Volkspartei eingenommenen Standpunkt hinsichtlich der Abfindungen an die früheren Herrscher identifiziert und der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die früheren Herrscher genau so wie jeder andere Deutsche den Sinn der Gelege geniesen und daß daher ihr und ihrer Familien Privateigentum nicht angetastet werden dürfe. Dabei mache es auch keinen Unterschied, ob sie ihr Vermögen auf privatrechtlichem Wege oder in ihrer Eigenschaft als Herrscher erlangt haben. Die demokratische Partei widerspricht jedoch dieser Auffassung, und sie kann, wenn sie von Sozialisten und Kommunisten unterstützt wird, die Annahme jenes Grundbegriffs durch den Reichstag verhindern. Die Radikalen verlangen noch wie vor dem Aufruf an den Volksentscheid, zumal in allgemeiner Abstimmung sich Millionen mehr Bürger als verfassungsmäßig nötig wären, für die zwangsweise Enteignung der Güter der Herrscherfamilien ausgesprochen haben.

Reichspräsident v. Hindenburg wurde am 16. April von einer Gruppe von Mexikanern, welche als Gäste der preußischen Regierung die historischen Stätten Potsdams besichtigen, mit George Washington verglichen. Den Toast auf den Reichspräsidenten ausdrückend, sagte der Führer der Mexikaner, Senor Hernandez: „Von Reichspräsident von Hindenburg wird, wie von George Washington, einst gesagt werden: Der erste im Krieg, der erste im Frieden, der erste im Herzen seines Volkes.“

Ein Abkommen zwischen Deutschland und den Alliierten für die Revision der Einschränkungen, die im Versailler Vertrag Deutschland auferlegt wurden, wird im Auswärtigen Amt verhandelt und voraussichtlich von den interessierten Mächten unterzeichnet werden. Deutschland hatte als Wiedervergeltung nicht gestattet, daß gewisse Aeroplane der Alliierten über sein Gebiet fliegen. Deutschland erhält jetzt das Recht für den Bau von Aeroplanen und Luftschiffen und für Ausbildung von

Handelsfliegern. Die sofortige Folge wird die Eröffnung von Luftdiensten von Berlin nach Alliierten-Ländern sein. Deutschland wird 14 Aeroplane an Frankreich zurückgeben, die in den letzten zwei Jahren bei dem Ueberflügen deutscher Gebiete beschlagnahmt wurden. Ein direkter Dienst Straßburg-Prag-Warschau wird Ende des Monats eröffnet und ebenso ein Dienst Paris-Berlin über Köln.

Die München-Zürich-Geneve-Linie wird in Lyon einen Endpunkt haben, mit Verbindungen mit der Marseille-Pérgignan-Marocco-Dakar-Linie.

C. R. Saur, D. C.
Chiropractor
Neu-Braunfels, Terrell
Leber der Herald-Office
Phone 685.

CAPITOL THEATRE

PROGRAMM

Donnerstag, 20. Mai

FIGHTING IN FRANCE

Offizieller Film, vom U. S. Signal Corp auf Schlachtfeldern aufgenommen — ergreifend, erstaunlich!

Sowie auch Comedy u. Krazy Kat

10 und 20c

Freitag und Samstag

21. und 22. Mai

Doppeltes Programm

Wm. Fairbanks in

THE NEW CHAMPION

und Bill Bailey in

WESTERN SANDS

Sowie auch 2 Reel Comedy

10 und 20c

Sonntag und Montag

23. und 24. Mai

Madge Bellamy, Harrison Ford,

David Torrence und Chas.

Farrell in

SANDY

Der grossartige Roman, der im

„San Antonio Light“ erschienen

ist. Jeder hat ihn gelesen. Seht

ihn in einem der schoensten

Filme. Eine Woche im Majestic

Theater, San Antonio. Seht ihn

hier!

Sowie auch 2 Reel Comedy

15 und 25c

Dienstag und Mittwoch

25. und 26. Mai

Ein Paramount Film

Titel wird später bekannt gemacht

Sowie auch

News Reel und 2 Reel Comedy

10c, 20c und 25c

Mittwoch und Donnerstag

25. und 26. Mai

Anita Stewart und George Sidney in

THE PRINCE OF PILSEN

Ein Lustspiel von ungewöhnlicher Schoenheit und Pracht, unzweifelhaft das lustigste, das je gefilmt wurde.

Sowie auch Comedy

und Alice Cartoon

10 und 20c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c

THE WANDERER

Hier 30. und 31. Mai

15 und 30c